



Presse-Information
11. März 2013

BMW Golf Cup International: Lokalmatador Team Südafrika triumphiert beim Weltfinale im traumhaften Fancourt Golf Resort.

Golf-Legende Gary Player und BMW Vorstand Ian Robertson überreichen die Preise. Platz zwei für die deutsche Mannschaft. 137 Spieler aus 47 Nationen zeigten sich vom Finale begeistert.

München/Fancourt. Stehende Ovationen für Gary Player, Jubel für das siegreiche Team aus Südafrika und große Freude bei der deutschen Mannschaft über einen hervorragenden zweiten Platz – der festliche Galaabend auf einem Weingut zum Abschluss des Weltfinales des BMW Golf Cup International war ein glanzvoller Höhepunkt und würdiger Ausklang einer fantastischen Woche im südafrikanischen Fancourt Golf Resort. 137 Spieler aus 47 Ländern und ihre Begleitpersonen wurden von BMW zum Finale der weltweit größten Amateur-Golfserie eingeladen, an der sich in den Vorrunden rund 100 000 Spieler aus der ganzen Welt beteiligt hatten. Als Gewinner konnten sich in Südafrika alle Teilnehmer fühlen – dabei sein war hier eine besondere Auszeichnung.

„Diese Woche und der gesamte BMW Golf Cup International waren ein großartiger Erfolg und für alle Aktiven ein unvergessliches Erlebnis“, sagte Ian Robertson, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Vertrieb und Marketing BMW, der gemeinsam mit der südafrikanischen Golflegende Gary Player die Siegerpokale überreichte: „Die Teilnehmer kamen von verschiedenen Kontinenten und aus unterschiedlichsten Kulturkreisen. Teilweise konnten sie sich kaum miteinander verständigen. Aber sie alle eint die Begeisterung für den Golfsport und für die Marke BMW. Das ist eine wunderbare Sache.“

Gastgeber nutzten ihren Heimvorteil.

In drei Kategorien Herren A (bis Handicap -12), Herren B (Handicap -13 bis -28) und Damen (Handicap bis -28) wurde von Mittwoch bis Freitag bei großartigem Golfwetter in drei Runden über 54 Löcher nach Stableford-Modus gespielt. Dabei blieb es bis in die Schlussrunde äußerst spannend, ehe die Sieger feststanden. Am Ende setzten sich in den Einzelwertungen der Südafrikaner Ockert Douglas (103 Nettopunkte), George Offenhauser (USA/115) und Ekaterina Boldyreva (Russland/115) durch. „Das ist eindeutig der Höhepunkt meiner Golfkarriere“, freute sich Ockert Douglas: „Zu sagen, ich sei begeistert, wäre eine Untertreibung. Es war auch unglaublich, wie sich BMW um uns gekümmert hat. Das muss man erlebt haben, um es zu glauben.“



Datum 11. Februar 2013
Thema Weltfinale BMW Golf Cup International
Seite 2

Zum siegreichen Südafrika-Team gehörten neben Ockert Douglas (Hcp. 5) noch Kevan Hunter (Hcp. 15) und Lynn Butler (Hcp. 28).

Das deutsche Team erfolgreich wie seit Jahren nicht.

Absolut glücklich über das Erlebte und ihr Abschneiden waren auch die deutschen Teilnehmer. Stefanie Köhler (Golfresort Semlin am See/HCP 19,5) wurde mit 108 Punkten großartige Zweite in der Einzelwertung, Marcel Zilles (GCG Großensee/0,4) belegte Platz 20 und Quan Anh Nguyen (GC Franzensbad/19,6) erreichte einen geteilten dritten Platz. „Unser Team Deutschland war super. Mein Ziel war ein Platz unter den Top-Ten, dass es nun im Einzel und auch im Team Platz zwei wurde, ist unglaublich“, sagte Stefanie Köhler über das beste Abschneiden deutscher Spieler beim BMW International Cup seit Jahren: „Es hat so viel Spaß gemacht, die verschiedenen Erlebnisse auf und neben dem Platz gemeinsam zu genießen.“

Marcel Zilles, der mit seinem Handicap 0,4 fast schon Profi-Qualität hat, ergänzte: „Es war eine unglaubliche Woche auf einem der schönsten Golfplätze der Welt. Mit meinem Handicap hatte ich mir persönlich mehr erhofft, aber der zweite Platz in der Teamwertung ist sensationell.“ Auch für ihn war insbesondere das Gemeinschaftserlebnis prägend: „Wir haben so viele tolle verschiedene Leute getroffen. Vielen Dank an die Verantwortlichen bei BMW, dass sie das ermöglicht haben.“

Hochzeitsreise zum BMW Golf Cup International.

Der einzige Wermutstropfen war der einsetzende Regen am Freitagnachmittag. Die Golfclinic des neunmaligen Major-Siegers Gary Player wurde deshalb zu einer nassen Angelegenheit. Trotzdem waren die Hobbyspieler begeistert von dem 77-Jährigen, der voller Elan und beeindruckend fit seine Schläge demonstrierte. „Ich bin der Einladung von BMW zu diesem Event sehr gerne gefolgt“, sagte Player, der die insgesamt drei Kurse im Fancourt Resort entworfen hat, „BMW macht mit dem Golf Cup International einen super Job für die Verbreitung des Golfsports.“

Auch Turnierrichterk Marco Kaussler war von dem Turnier begeistert, das bereits zum fünften Mal im Fancourt Golf Resort nahe der Stadt George in der Kapregion ausgetragen wurde. „Es war bereits das 20. Weltfinale, an dem ich mitarbeiten durfte, und es ist jedes Mal etwas ganz Besonderes. In diesem Jahr war das Turnier sicherlich ein ganz besonderes Highlight. Die Bedingungen waren fantastisch, das



Datum 11. Februar 2013
Thema Weltfinale BMW Golf Cup International
Seite 3

Wetter überwiegend super. Es wird schwer, dieses Event im nächsten Jahr noch zu überbieten.“ Dann soll das Weltfinale des BMW Golf Cup International turnusgemäß wieder in Asien ausgetragen werden.

Ganz besonderen Einsatz zeigte übrigens die Inderin Jaskeerat Matharoo. Sie reiste erst am Dienstag quasi im letzten Moment im Fancourt Resort an, weil sie am Wochenende zuvor geheiratet hatte. Gemeinsam mit ihrem frisch angetrauten Ehemann verbrachte sie eine Flitterwoche in dem Fünf-Sterne-Resort. Offensichtlich beflügelt von dem privaten Glück spielte die jung Vermählte so stark, dass sie Platz vier in der Einzelwertung belegte. Und während sie über die Fairways und Grüns ging, nahm der frisch angetraute Ehemann an dem umfangreichen Rahmenprogramm für die Begleiter teil.

Straßenritte und BMW xDrive Experience.

Alle Abendveranstaltungen wie die feierliche Eröffnungszeremonie mit „olympischer“ Flaggenparade der 47 teilnehmenden Nationen, ein afrikanisches Barbecue oder ein Folkloreabend konnten dank des angenehmen Klimas in der südafrikanischen Abendluft stattfinden. Auf der Partynacht am Donnerstag „rockte“ eine lokale Band im umgebauten Geräteraum der Greenkeeper. Auf einer Safari konnten die Teilnehmer Löwen und Elefanten beobachten und Einige trauten sich gar, auf Straußen zu reiten – übrigens eine deutlich wackeligere Angelegenheit als die Fahrt in den bereitgestellten BMW Modellen. Bei der BMW xDrive Experience konnten sich die Gäste in den nahen Bergen und bei einem Strandausflug in BMW Cabrios selbst von den herausragenden Fahreigenschaften der BMW Modelle überzeugen.

Am Ende der Woche gab es ausschließlich zufriedene und glückliche Gesichter. „Die Finalisten haben für eine wundervolle Atmosphäre gesorgt und mit großer Freude und Sportsgeist gespielt“, sagte Ian Robertson: „Für uns sind alle Gewinner, die zunächst Landessieger waren und schließlich den BMW Golf Cup International wieder zu einem so einmaligen Ereignis gemacht haben.“

Das Fancourt Golf Resort ist einer der ältesten Golfklubs des Landes. Dr. Hasso Plattner, der Mitbegründer von SAP, erwarb die Anlage 1996. Das Anwesen hat inzwischen eine Fünf-Sterne-Bewertung und ist mit rund 200 luxuriösen Zimmern ausgestattet. Fancourt ist Mitglied der Organisation „The Leading Hotels of the



Datum 11. Februar 2013
Thema Weltfinale BMW Golf Cup International
Seite 4

World“ und erhielt zusätzlich den Status „Leading Spas of the World“. 2003 wurde hier der President’s Cup zwischen den besten außereuropäischen Golfprofis und den USA ausgetragen. Sponsoren des BMW Golf Cup International Weltfinals waren zudem Hugo Boss, South African Airways und Titleist.

Aktuelle Pressemeldungen, Pressemappen und für redaktionelle Zwecke rechtefreies Bildmaterial zu den BMW Group Sportaktivitäten finden Sie unter: www.press.bmwgroup-sport.com

BMW Sportkommunikation

Nicole Stempinsky
Tel: +49 89 382 51584
E-Mail: Nicole.Stempinsky@bmw.de
www.press.bmwgroup-sport.com

Die BMW Group.

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Husqvarna Motorcycles und Rolls-Royce einer der weltweit erfolgreichsten Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 25 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern. Im Geschäftsjahr 2012 erzielte die BMW Group einen weltweiten Rekordabsatz von rund 1,85 Millionen Automobilen und über 117 000 Motorrädern.

Das Ergebnis vor Steuern belief sich im Jahr 2011 auf 7,38 Mrd. Euro, der Umsatz auf 68,82 Mrd. Euro. Zum 31. Dezember 2011 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 100 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert. Entsprechend ist die BMW Group seit nunmehr acht Jahren Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indizes.